

Jahresbericht 2018 Heimatmuseum Reinach

Das Heimatmuseum war im Berichtsjahr an 23 Tagen geöffnet und empfing 650 Besucher. Dazu kamen noch zahlreiche Führungen ausserhalb der normalen Öffnungszeiten. Ergänzend zum Museumsbetrieb wurden 2 Wechselausstellungen mit Künstlern aus der Region durchgeführt. Zusätzlich bot das Museum eine Plattform für drei weitere Ausstellungen mit lokalem Bezug: „HB9HMR Die Brücke zur Welt“ (Notfunk Birs), „60 Jahre Samariterverein Reinach“ und „Eisenbahn-Modellbau“ (3 Basler Vereine). Die Ausstellungen waren Publikumsmagnete und weckten das Interesse von 19 Schulklassen, HB9HMR durfte sogar eine Folgeausstellung im Tinguely Museum machen.

Wenig spektakulär, aber umso aufwendiger ist die laufende Inventarisierung des Museumsgutes auf der KIM Plattform. Dank tatkräftiger Hilfe der ZSO Birs, die im Herbst bei uns einen Ausbildungskurs absolvierte und der hier besonders gedankt sei, macht das langjährige Projekt ansprechende Fortschritte.

Im Rahmen „Lebendiges Museum“ gab es Führungen für Kinder, einen Vortrag über das Erdbebenkreuz, einen Dresch-und Apfelsaft Nachmittag mit der Bauernzunft und einen Fotowettbewerb über das alte Reinach. Dieses wird vergleichend auch immer wieder im jährlichen Reinacher Kalender dargestellt.

Am Dorfleben beteiligte sich das Museum mit der Schambädisdä-Stube am Weihnachtsmarkt. Der Lichterschmuck an den Bäumen vor dem Heimatmuseum in der Adventszeit trägt zur Weihnachtsstimmung bei. Und last but not least: wir konnten uns zusammen mit den drei Zünften im Dorf an der AGIR 18 präsentieren.

Heimatmuseumskommission